



entstandenen Konfliktsituation (Kriegs-, Friedensfrage) ... den Schluß, daß es notwendig sei, daß dieser Partikularismus, dieser kleine Grenzstreit, verschwinde. Die Neuorganisation des Reiches ist eine Fortsetzung der Zeit, die erfüllt werden muß. — Aber es fehlt auch an der ...

Die Reichsregierung hat nach eingehender Beratung des Eintrages der deutsch-polnischen Verhandlungen ... Die Reichsregierung hat nach eingehender Beratung des Eintrages der deutsch-polnischen Verhandlungen ...

Man ist hier immer neuen Paalen in den deutsch-polnischen Verhandlungen ... Man ist hier immer neuen Paalen in den deutsch-polnischen Verhandlungen ...

Der Streit, der nun zu einer neuen Unterbrechung der Verhandlungen geführt hat, geht vor allem um die polnische Kohlen- und Schmelzeindustrie ... Der Streit, der nun zu einer neuen Unterbrechung der Verhandlungen geführt hat, geht vor allem um die polnische Kohlen- und Schmelzeindustrie ...

Am Samstag, den 20. Okt. (21.) Der Reichsausschuß des Reichstages ... Am Samstag, den 20. Okt. (21.) Der Reichsausschuß des Reichstages ...

Die Ausführungsbestimmungen zum preussischen Weidungsgesetz ... Die Ausführungsbestimmungen zum preussischen Weidungsgesetz ...

Ermäßigte Fernspreckgebühren ab Januar ... Ermäßigte Fernspreckgebühren ab Januar ...

Musik in Leipzig ... Musik in Leipzig ...

Nieder-Abend Salvatore Salviati ... Nieder-Abend Salvatore Salviati ...

Nieder-Abend Salvatore Salviati ... Nieder-Abend Salvatore Salviati ...

# Neuer Handelskrieg mit Polen?

## Die Unterbrechung der Wirtschaftsverhandlungen

Das Reichsministerium hat nach eingehender Beratung des Eintrages der deutsch-polnischen Verhandlungen ... Das Reichsministerium hat nach eingehender Beratung des Eintrages der deutsch-polnischen Verhandlungen ...

Man ist hier immer neuen Paalen in den deutsch-polnischen Verhandlungen ... Man ist hier immer neuen Paalen in den deutsch-polnischen Verhandlungen ...

Der Streit, der nun zu einer neuen Unterbrechung der Verhandlungen geführt hat, geht vor allem um die polnische Kohlen- und Schmelzeindustrie ... Der Streit, der nun zu einer neuen Unterbrechung der Verhandlungen geführt hat, geht vor allem um die polnische Kohlen- und Schmelzeindustrie ...

Am Samstag, den 20. Okt. (21.) Der Reichsausschuß des Reichstages ... Am Samstag, den 20. Okt. (21.) Der Reichsausschuß des Reichstages ...

Die Ausführungsbestimmungen zum preussischen Weidungsgesetz ... Die Ausführungsbestimmungen zum preussischen Weidungsgesetz ...

Ermäßigte Fernspreckgebühren ab Januar ... Ermäßigte Fernspreckgebühren ab Januar ...

Musik in Leipzig ... Musik in Leipzig ...

Nieder-Abend Salvatore Salviati ... Nieder-Abend Salvatore Salviati ...

Nieder-Abend Salvatore Salviati ... Nieder-Abend Salvatore Salviati ...

beinhaltet notwendige Spezial- und daher auch seinen Privatsekreter miteinbringen können, und so habe er seinen Beziehungen ... beinhaltet notwendige Spezial- und daher auch seinen Privatsekreter miteinbringen können, und so habe er seinen Beziehungen ...

# Empfang im Weißen Hause

## Washington, 20. Okt. Dr. Cener und vier weitere Herren vom „Wald Journal“ ...

Washington, 20. Okt. Dr. Cener und vier weitere Herren vom „Wald Journal“ sind gestern mittag ... Washington, 20. Okt. Dr. Cener und vier weitere Herren vom „Wald Journal“ sind gestern mittag ...

# Der künftige Zeppelinhafen in der badischen Rheinebene

## Freiburg a. B., 19. Okt. (21.) In den am Samstag ...

Freiburg a. B., 19. Okt. (21.) In den am Samstag ... Freiburg a. B., 19. Okt. (21.) In den am Samstag ...

# Dr. Cener in Washington

## Washington, 20. Okt. Dr. Cener ist gestern ...

Washington, 20. Okt. Dr. Cener ist gestern ... Washington, 20. Okt. Dr. Cener ist gestern ...

# Am Samstag die Rückfahrt nach Europa

## angereizt. Heute führt Dr. Cener nach Wien ...

angereizt. Heute führt Dr. Cener nach Wien ... angereizt. Heute führt Dr. Cener nach Wien ...

# Finanzierung eines regelmäßigen atlantischen Zeppelinverkehrs.

Freitag, den 19. Okt. (20.) Der Reichsausschuß des Reichstages ... Freitag, den 19. Okt. (20.) Der Reichsausschuß des Reichstages ...



Fritz Warburg, Otto H. Kahn, Henry Ford, Clarence Dillon

Die Verhandlungen über die Finanzierung regelmäßiger Zeppelin-Verbindungen ... Die Verhandlungen über die Finanzierung regelmäßiger Zeppelin-Verbindungen ...

# Nieder-Abend Wolfram Jeller.

Nieder-Abend Wolfram Jeller. Der Vortrag über die ... Nieder-Abend Wolfram Jeller. Der Vortrag über die ...

# I. Dreieckskonferenz des Landeskonferenzkomitees.

I. Dreieckskonferenz des Landeskonferenzkomitees. Die Konferenz ... I. Dreieckskonferenz des Landeskonferenzkomitees. Die Konferenz ...

# Theater-Nachrichten

Theater-Nachrichten. Sämtliche Theater ... Theater-Nachrichten. Sämtliche Theater ...

# Koncerte.

Koncerte. Sämtliche Konzerte ... Konzert-Nachrichten ... Konzert-Nachrichten ...





### Aus dem Zweverband Leuna

Der Gemeindeführer des Zweverbandes Leuna hat am 23. Oktober, in der Turnhalle des Liedbildungsvereins einen Kautschuk-Film, der vom Gemeindeführer des Zweverbandes für die Provinz Sachsen herausgegeben worden ist. Der wichtige Film gibt ein lebendiges Bild vom Leben des Reformators.

### Vorausichtliche Witterung

Am Laufe des Freitag Morgens lag der Himmel in Mitteldeutschland auf, so sich über England eine neue und gewaltige Sturmfront ausbildete, die von Mitteluropa nach Ostwärts, so daß hier infolge Westens sich das Wetter beständiger. Die Wetterfront wird nur von ganz kurzer Dauer sein. Schon am Sonnabend vormittag sind im Westen neuer Wolkenanfang sichtbar, werden, der bald im Morgen überleben wird. Ein Ausbruch der kalten Sturmfronten wird wahrscheinlich im Laufe des Sonnabends längs der deutschen Küste von Nord nach Süd sich zeigen. Die Temperatur wird dabei um ein bis zwei Grad sinken. Die Luft wird sich im nächsten Morgen wieder zu heilen. Energie nachlassen.

### Die Auflösung der freiwilligen Gutsbezirke im Landkreis Merseburg.

Das Staatsministerium hat nun auch die letzten sechs Gutsbezirke aufgelöst. Der Anspruch der Stadt Halle auf die Auflösung des Gutsbezirks Halle ist ebenfalls erfüllt. Die Auflösung des Gutsbezirks Halle ist ebenfalls erfüllt. Die Auflösung des Gutsbezirks Halle ist ebenfalls erfüllt.

### Amtenverband Gemeindevetretung.

Das Amtenverband Gemeindevetretung hat am 20. Oktober eine Sitzung abgehalten. In der Sitzung wurden die Angelegenheiten der Gemeindevetretung behandelt. Die Angelegenheiten der Gemeindevetretung wurden behandelt.

# Die Gasfarnleitungen

## Die Beteiligung des Querfurter Kreises.

Es sind zunächst folgende Leitungsfragen im Ausschuss gekommen:

1. Erneuerung der Gasfarnleitungen im Stadtgebiet.
2. Erneuerung der Gasfarnleitungen im Stadtgebiet.
3. Erneuerung der Gasfarnleitungen im Stadtgebiet.

Der Ausschuss hat sich einstimmig für die Zustimmung durch den Kreisrat ausgesprochen. Die Angelegenheiten der Gasfarnleitungen werden durch den Ausschuss behandelt.

### Der Verleihung von Ord- und Ehrenmedaillen

Der Ausschuss hat sich einstimmig für die Verleihung von Ord- und Ehrenmedaillen ausgesprochen. Die Angelegenheiten der Verleihung von Ord- und Ehrenmedaillen werden durch den Ausschuss behandelt.

### Die Erneuerung der Gasfarnleitungen

Die Erneuerung der Gasfarnleitungen ist ein wichtiges Projekt für die Stadt. Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen werden durch den Ausschuss behandelt.

Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen werden durch den Ausschuss behandelt.

### Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen

Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen werden durch den Ausschuss behandelt.

### Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen

Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen werden durch den Ausschuss behandelt.

### Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen

Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen werden durch den Ausschuss behandelt.

### Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen

Die Angelegenheiten der Erneuerung der Gasfarnleitungen werden durch den Ausschuss behandelt.

**Werbung**

das heisst: billig, sparsam und richtig waschen!

(ohne Zusatz)

### Quärfordereien

Die Quärfordereien sind ein wichtiger Bestandteil der Stadtverwaltung. Die Angelegenheiten der Quärfordereien werden durch den Ausschuss behandelt.

Die Angelegenheiten der Quärfordereien werden durch den Ausschuss behandelt.

Die Angelegenheiten der Quärfordereien werden durch den Ausschuss behandelt.

Verteidigung des Glaubens

20. Sonntag nach Trinitatis.

Rof. 4, 5 und 6. Wandelt heute gegen die, die drauhen sind, und faest die Zeit aus.

Seine Rede aber sei allezeit flechtig und mit Eelig gemischt, das ihr mocht, wie ihr einem jechigen antworten sollt.

Wir haben uns vorigen Sonntag vorgenommen, dubiam zu sein, niemand wegen eines Glaubens zu verurteilen oder zu verachten und uniere Ubergewung niemand aufzubringen.

Aber in welcher Weise sollten wir denn fur uniere Ubergewung einzutreten? Hier wird uns ein beruhmtes — man kann auch sagen: beruchmtes — Beispiel aus der Weltgeschichte lehrreich sein.

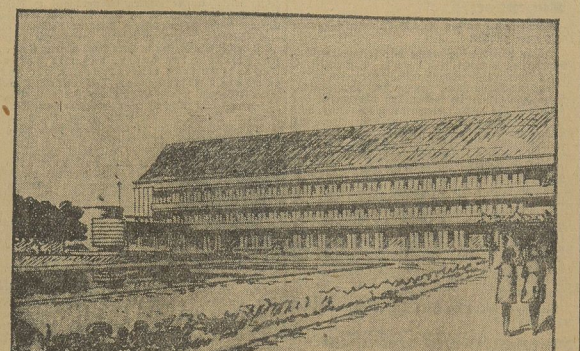
Luther, der bekanntlich nicht bange und auch nicht zimperlich war, diente ihm mit gleicher Menge und machte sich uiber den theologischen Koning lustig.

Wir sehen daraus: Mit brutaler Gewalt oder mit politischen Maßnahmen, mogen sie noch so fein ausgebadet sein, laßt sich der Glaube nicht verteidigen.

Die werdende Harzgeroder Kinderheilstätte

Der preisgekrönte Entwurf von Godiehard Schwehelm

Die Entscheidung über den Bauplan der Harzgeroder Heilstätte für tuberkulöse Kinder ist am 12. Oktober gefallen.



Der preisgekrönte Entwurf von Godiehard Schwehelm.

Die Entscheidung über den Bauplan der Harzgeroder Heilstätte für tuberkulöse Kinder ist am 12. Oktober gefallen. Der erste Preis wurde unter sieben Bewerbern mit acht Entwürfen bekanntlich dem Merseburger Architekten Kapl.-Ing. Godiehard Schwehelm zuerkannt.

Die Entscheidung über den Bauplan der Harzgeroder Heilstätte für tuberkulöse Kinder ist am 12. Oktober gefallen. Der erste Preis wurde unter sieben Bewerbern mit acht Entwürfen bekanntlich dem Merseburger Architekten Kapl.-Ing. Godiehard Schwehelm zuerkannt.

Die Entscheidung über den Bauplan der Harzgeroder Heilstätte für tuberkulöse Kinder ist am 12. Oktober gefallen. Der erste Preis wurde unter sieben Bewerbern mit acht Entwürfen bekanntlich dem Merseburger Architekten Kapl.-Ing. Godiehard Schwehelm zuerkannt.

Wichtigster Tuberkulose ausgeschlossen. Beide Ubelungen sind wie im inneren Gebaude und der Bauartführung, so auch im freien Raum durch die Bäume und Gärten zu erreichen.

Die Entscheidung über den Bauplan der Harzgeroder Heilstätte für tuberkulöse Kinder ist am 12. Oktober gefallen. Der erste Preis wurde unter sieben Bewerbern mit acht Entwürfen bekanntlich dem Merseburger Architekten Kapl.-Ing. Godiehard Schwehelm zuerkannt.

Ewiges Leben?

Die moderne biologische Forschung ist durch das eifrig Studium der höchsten Lebewesen, die wir nur aus einer einzigen Zelle bestehen, bemüht, Klarheit über die Lebensvorgänge zu gewinnen.

Es handelt sich dabei um ein feines Tierchen, das in den Formen der Amöben ein Geistesleben aufweist. Seine typischen Lebensweise fuhrt die Geisteskräfte der optischen Induktion dadurch möglich, das gute und einwandfreie Mikroskopie es gestattet, die feinen Individuen auf ihrem Lebensweg genau zu verfolgen.

Das Verhalten an dieser Umgebung ist die Zuverlässigkeit in das primitive Stadium, woogen man bisher eigentlich nur bei der Vorgang der weiten Gewinmung in hoher organisierten Lebewesen.

Die Entscheidung über den Bauplan der Harzgeroder Heilstätte für tuberkulöse Kinder ist am 12. Oktober gefallen. Der erste Preis wurde unter sieben Bewerbern mit acht Entwürfen bekanntlich dem Merseburger Architekten Kapl.-Ing. Godiehard Schwehelm zuerkannt.

Advertisement for 'Großkantine' (Great Canteen) located at Nikolaistraße 39-45, Leipzig. It advertises a modern, self-sufficient canteen with a daily menu of hot dishes, soups, and breads, offering a wide variety of food and beverages.













# Die Reinhaltung der Geißel

### Demnachst Schließung der Kläranlage am Breitenberg. — Betriebigender Zustand der gewöhnlichen Wasserläufe.

Wie wir bereits meldeten, fand eine Geißel-schau statt, zu der die zuständigen Behörden mit Ausnahme des streitigen Quartiers, Vertreter entsandt hatten. Die Sachkommission beauftragte zunächst die Kläranlage am Breitenberg in Merseburg. Die Schließung der Kläranlage soll demnachst unter Vertreibung einer unmaßvollen Wassermenge vorgenommen werden. Die Befestigung einer kompletten Schlamm-entwässerungsanlage ist dem Gesellschaftsauswahls bereits im September dieses Jahres beschlossen, es ist aber nicht möglich die ganze Anlage, die im Kostenplan auf circa 60 000 bis 70 000 RM. angesetzt, beschafft werden, sondern lediglich die vorerwähnte Wassermenge, die durch die elektrische Beleuchtung des Motors aus circa 15 000 RM. folgt, angekauft werden.

Der Versuch an der Kläranlage genügt den Anforderungen, besondere Vorkehrungen waren hier nicht mehr zu treffen.

Bei Schließung der Kläranlage ist zu bedenken, daß die Wasserversorgung des Stadtgebietes, ohne daß eine Beeinträchtigung des sanitären Zustandes eintritt. Die Stadt Merseburg ist demnach einseitig durch die Kläranlage am Breitenberg mit 25 Zehnerwerken versorgt.

Die neue Wasser-Abwasser-Anlage wurde, wie wir bereits berichteten, am 20. September in Betrieb genommen. Inzwischen ist die Kläranlage am Breitenberg durch die neuen Anlagen ersetzt worden. Die Kläranlage am Breitenberg ist demnach einseitig durch die Kläranlage am Breitenberg mit 25 Zehnerwerken versorgt.

Die Kläranlage am Breitenberg ist demnach einseitig durch die Kläranlage am Breitenberg mit 25 Zehnerwerken versorgt.

Die Kläranlage am Breitenberg ist demnach einseitig durch die Kläranlage am Breitenberg mit 25 Zehnerwerken versorgt.

Die Kläranlage am Breitenberg ist demnach einseitig durch die Kläranlage am Breitenberg mit 25 Zehnerwerken versorgt.

# Aus dem Gerichtssaal

### Wo der Vater ist, da mühen auch die Kinder sein.

Wegen Ausweisung und Körperverletzung mittels eines Stabes wurde die ledige Wirtin Anna aus Merseburg vom Schöffengericht, Saale zu der Wirtin Maria von 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Das Mädchen lebt seit mehreren Jahren in wilder Ehe mit einem Schächler Schüler Oswald K., der von seiner Frau getrennt lebt, aber noch nicht getrennt ist. 4 Kinder hat sie schon von ihm, ein frühestes befindet sich bei ihren Eltern. Am Tage der Ausweisung hatte sie 3 Kinder zu Hause, von denen sie das mittlere, ein damals 24-jähriges Kind, eines besonders, womöglich noch den Auslöser der Mordthat, zu helfen schien. Darin soll sie gerade dieses Kind mishandelt haben. Sie gibt an, das Kind habe sich immer noch in unangenehmer Weise bedrängt. Pathologisch interessant ist der Grund dieses Hasses, den die Mutter hat: Als ihr mit dem Kinde im Sommer ging und in das Krankenhaus mußte, hat sich der Mann gar nicht um mich gekümmert. Sogar kein, daß das Kind noch nicht und strapaziert wurde. Die Schängenschwester stellt der Mutter sonst ein gutes Zeugnis aus. Sogar die Schwägerin als auch gerade dieses Kind waren sehr lobend.

Somit mit dem Vater des Kindes war auch der Grund an der Ausweisung. Der Mann hatte sich in einer Wohnstube im Dachgeschoss des Hauses eines bei einer anderen Familie einquartiert, während sie fortgezogen war. Da nahm sie das Kind und ließ es nur mit einem dem Kind nicht beliebt, ihm auf dem Boden vor der Tür. Wo der Vater ist, da mühen auch die Kinder sein. Es war ebenfalls 30 Jahre alt, nur dem Schächler, welcher der Vater, noch sonst ein Hausbesitzer, nahm das Kind hinein, sie ließen es draußen liegen (bei der Mutter) und hielten einen Wächterposten, nach der Mutter vorzeitig um Wache lief. Nur die Schächlerin mit ihrer Tochter, welche dem Kinde einen Stab unter und schlugen es in warme Decken. Fast 2 Stunden hat das Kinde so auf dem kalten Boden ausgeharrt. Inzwischen hat sich das Kinde wieder mal verhalten und lebt wieder friedlich bei seinen Eltern. Es sollen Ermittlungen angestellt werden über eine etwaige Strafanzeige.

### Die Radiobatter.

Die beiden Brüder in Merseburg leben als Radiomonteur an Hans. Im Januar in ihren Räumen die alten Batterien der elektrischen Anlage durch neue ersetzt wurden, bemerkte der Arbeiter bei der Montage, daß die Batterien hinter der Radiomontage die Luftströmung nicht lassen. Dies ließ auf unzureichende Entladung elektrischer Ströme schließen. Die beiden Brüder waren sich aber keiner Schuld bewußt, und vernünftigen sich gegen den Vorwurf. Der Magistrat stellte Strafzettel. Die Brüder erwiderten sich mit dem höchsten Bete auf eine Nachzahlung von je 100 RM. Sie laten dies unter dem Druck des Strafverfahrens, denn sie sind bei einer Behörde angestellt, und dann ihrer Stellung hatten sich beide Radiobatterien wirklich Strom entnehmen lassen. Das Strafverfahren war aber schon im Gange.

Das Schöffengericht Saale glaubte den Brüdern, nach ihrer Stellung hatten sich beide Radiobatterien wirklich Strom entnehmen lassen. Das Strafverfahren war aber schon im Gange.

wollen sie auch probieren. Der Ausschlag gelang ihnen an der Strohdele und an der Mithrasanlage nicht. Da haben sie denn erst an dem einen Jünger und dann an dem anderen den Gefängnisbesuch erduldet, nicht etwa angefaßt — und beinahe hätten sie dabei den ganzen Jünger verdammt. 1 1/2 Stunden hat die Polizei mit dem Jünger gebarrt. Dieser hat es auch so aus, als ob eine sehr kurze unzureichende Verurteilung vorliege. Der Schöffengericht stimmte dieser Auffassung zu. — Über trotzdem muß aber noch eine Geldstrafe von 20 Mark für diese unzureichende Verurteilung zahlen.

### Wohr Obacht vor Gericht!

Ein eigenartiger Fall eines sorgfältigen Geschäftes wurde vor dem hiesigen Schöffengericht verhandelt. Angeklagt war der hiesige Hausbesitzer Karl W. aus G. Er ist jetzt Vorsteher der hiesigen Wasser-Abwasser-Anlage, während sein Vater W. erster Vorsteher ist. Bei W. wohnte ein Mieter, der sich in der letzten Zeit in der hiesigen Wohnung befand, während der neue Eigentümer (Karl W.) erst im Oktober in die Wohnung zu kommen, wurde ein Streit gegen den immer noch dort wohnenden Vorgänger auf Klage angestellt. Die Klage war also im Interesse der Öffentlichkeit. W. der letzte Vorsteher, wurde als Zeuge gefragt, ob er mit dem Parteien verhandelt oder verhandelt hat, und antwortete: Mit dem Eigentümer nicht, aber ich bin zweiter Vorsteher der Wasser-Abwasser-Anlage, überlassen, daß Klagen der Vermieter der Wohnung, also der Mieter, und nicht die Öffentlichkeit war. Der juristische Herrschaft der Öffentlichkeit, der Öffentlichkeit, die Verantwortung auf den Mieter, also der Mieter, und nicht die Öffentlichkeit war. Der juristische Herrschaft der Öffentlichkeit, der Öffentlichkeit, die Verantwortung auf den Mieter, also der Mieter, und nicht die Öffentlichkeit war.

Ein Mieter, der sich in der letzten Zeit in der hiesigen Wohnung befand, während der neue Eigentümer (Karl W.) erst im Oktober in die Wohnung zu kommen, wurde ein Streit gegen den immer noch dort wohnenden Vorgänger auf Klage angestellt.

### Großes Schöffengericht Naumburg.

Der Steinbrüder Paul K. aus Freyburg a. d. U. war wegen Betruges, seine Frau Minna wegen Urkundenfälschung angeklagt. Am 4. April ermittelte der Staatsanwalt an einer Privatvernehmung, die nach vier Tagen befohlen war. Er hatte aber durch ein Versehen für eine Woche Strafenentlassung bekommen. Dann trat beim Herr Dr. G. ein Streit mit der Urteilsfrist des G. ein, er möge ihn am 28. April geland schreiben. Dieser Streit war von Frau K. geschrieben. Da es erwidert war, den Namen des G. an unter schreiben, konnte Urkundenfälschung nicht angenommen werden. Dagegen wurden beide Angeklagte wegen Urkundenfälschung verurteilt, und zwar der G. mit 70 RM, die Frau mit 30 RM. Für diese Strafen von zusammen 100 RM. ist ihnen Materialschonung von monatlich 10 RM. bewilligt worden. Bei Urteilsfällung ist für je 5 RM. ein Tag Gefängnis in Anlag gebracht.

Sonntagsabend erneut, man war mit Wasserarbeiten beschäftigt. Der Schlamm rührte an der Geißel, in welcher die Leitung der Geißel durch den Schlamm wegen des im vergangenen Jahre erfolgten Gefährdungsfalles nicht mehr.

An der Brücke in der Naumburger Wiesen waren Schlamm-Wellen vorgenommen, die etwa 20-Zehnerwerke erbrachten.

Die Wasserwerke von der Gewerkschaft Wasserwerk, welche gegenüber der ersten und besten Kläranlage der Grube Otto und Zambenberg eingeleitet wurden, hatten ein mildes Wasser und Schmutzwasser. Innerhalb der Einleitungsstellen in die Kläranlage und der Gruben in der Grube wurden circa 40 bis 50 Zehnerwerke Schlamm gemessen, während vor der Einleitung 25 Zehnerwerke gemessen wurden. Die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

Der in der Naumburger Wiesen waren unterhalb der verhältnismäßig kleinen Zahl der Geißel allerdings nur an vereinzelten Stellen 25 Zehnerwerke Schlamm, oberhalb der Wiesen wurden bis zu 50 Zehnerwerke gemessen. Die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

Die neue Geißel führte fast trichterförmig, Wasser, die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

Der in der Naumburger Wiesen waren unterhalb der verhältnismäßig kleinen Zahl der Geißel allerdings nur an vereinzelten Stellen 25 Zehnerwerke Schlamm, oberhalb der Wiesen wurden bis zu 50 Zehnerwerke gemessen. Die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

Die neue Geißel führte fast trichterförmig, Wasser, die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

Der in der Naumburger Wiesen waren unterhalb der verhältnismäßig kleinen Zahl der Geißel allerdings nur an vereinzelten Stellen 25 Zehnerwerke Schlamm, oberhalb der Wiesen wurden bis zu 50 Zehnerwerke gemessen. Die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

Die neue Geißel führte fast trichterförmig, Wasser, die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

Der in der Naumburger Wiesen waren unterhalb der verhältnismäßig kleinen Zahl der Geißel allerdings nur an vereinzelten Stellen 25 Zehnerwerke Schlamm, oberhalb der Wiesen wurden bis zu 50 Zehnerwerke gemessen. Die Grube Otto und Zambenberg leiten hier pro Minute etwa 8 Zehnerwerke Wasser ein.

### Wasserabfuhr.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt. Die Wasserabfuhr wird durch Zusammenlegung von Landstrichen, die in der Gegend der Kläranlage am Breitenberg liegen, durchgeführt.

**DAS EREIGNIS DES JAHRES 1928**  
IST DAS ERSCHEINEN DES NEUEN

**MERCEDES-BENZ**

**ACHTZYLINDER**

**TYP „NÜRBURG“**

(4,6 Liter • 18100 PS • Modell 480)

Der modernste Wagen der mittelstarken Klasse! Der Wagen mit den idealen Fahreigenschaften! Monatlang bewährt! Rekordleistung von 20 000 Kilometern Tag- und Nacht! In 13 Fahrtagen auf der schwersten Prüfungsstrecke der Welt dem Nürburgring!

Die Fabrikation unseres Achtzylinder-Typs „NÜRBURG“ wurde in aller Stille vorbereitet. Sie ist in vollem Gang. Der Wagen ist schon heute kurzfristig lieferbar!

Verkaufsstelle:  
**Wilhelm Engel, Merseburg, We Benfeller Straße 13 a**  
Fernsprecher Nr. 1090/1091







# Wirtschafts-Zeitung

## Der mitteldeutsche Brauntoblenbergbau im September

### Steigerung der arbeitstägl. Förderung.

Im Gebiet des mitteldeutschen Brauntoblenbergbaus betrug im Monat September die Förderung 9 124 082 Zentner (Normalton 7 922 931 Zentner), die Arbeitsleistung 3 970 019 Zentner (Normalton 3 255 145 Zentner) und die Kohlenmenge 42 490 Zentner (Normalton 44 888 Zentner). Es wurden im Vergleich zum Normalton 73 Prozent bei der Förderung und 63 Prozent bei der Arbeitsleistung und 53 Prozent bei der Kohlenmenge erzielt. Im Vergleich zum August betrug die Förderung 8 824 605 Zentner, die Arbeitsleistung 3 721 066 Zentner und die Kohlenmenge 41 050 Zentner.

Am 22. September betrug die Förderung 8 824 605 Zentner, die Arbeitsleistung 3 721 066 Zentner und die Kohlenmenge 41 050 Zentner. Im Vergleich zum Normalton betrug die Förderung 72,8 Prozent, die Arbeitsleistung 73,3 Prozent und die Kohlenmenge 73,3 Prozent. Im Vergleich zum August betrug die Förderung 73,8 Prozent, die Arbeitsleistung 73,3 Prozent und die Kohlenmenge 73,3 Prozent.

### Zur Kalitration

#### Weitere Einzelstellen über das Winterhalbes-Burba-

Aber die Transaktion zwischen den Burba-Konzernen und dem Winterhalbes-Burba, über die wir ausführlich berichten konnten, ist der Öffentlichkeit in vielen Einzelheiten noch unbekannt. Von maßgebender Seite berichtet hierzu folgendes: Die Frage der Arbeitsleistung ist in der Geschäftswelt Winterhalbes in Saalfeld, wo sich die Verhandlungen abspielen, nicht so einfach zu beantworten, wie es auf den ersten Blick zu sein scheint. Die Verhandlungen sind in der Tat eine Angelegenheit, die in vieler Hinsicht von den Verhandlungen über die Arbeitsleistung abweicht. Die Verhandlungen sind in der Tat eine Angelegenheit, die in vieler Hinsicht von den Verhandlungen über die Arbeitsleistung abweicht.

Die unter anderem auch von uns erwähnte Höhe des Gewinnrücklages von 35 Millionen Mark ist ebenfalls ein Ergebnis der Verhandlungen. Diese Höhe des Gewinnrücklages ist ein Ergebnis der Verhandlungen. Diese Höhe des Gewinnrücklages ist ein Ergebnis der Verhandlungen.

Über die kalifornischen Probleme Burba ist ebenfalls ein Ergebnis der Verhandlungen. Diese Höhe des Gewinnrücklages ist ein Ergebnis der Verhandlungen. Diese Höhe des Gewinnrücklages ist ein Ergebnis der Verhandlungen.

### Schlechte Aussichten für den Baumarkt

Die Aussichten für den Baumarkt sind nicht optimistisch. Die Aussichten für den Baumarkt sind nicht optimistisch. Die Aussichten für den Baumarkt sind nicht optimistisch.

### Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Die mitteldeutsche Wirtschaft zeigt eine gewisse Erholung. Die mitteldeutsche Wirtschaft zeigt eine gewisse Erholung. Die mitteldeutsche Wirtschaft zeigt eine gewisse Erholung.

### Rungen der Mitteldeutschen Industrie

Die Rungen der Mitteldeutschen Industrie sind in Ordnung. Die Rungen der Mitteldeutschen Industrie sind in Ordnung. Die Rungen der Mitteldeutschen Industrie sind in Ordnung.

### Die Aktien der Deutschen Gas-W.-G. sind gefallen

Die Aktien der Deutschen Gas-W.-G. sind gefallen. Die Aktien der Deutschen Gas-W.-G. sind gefallen. Die Aktien der Deutschen Gas-W.-G. sind gefallen.

### Schlimmer Geschäftslage bei der Winter-Verkehrswirtschaft

Die Geschäftslage bei der Winter-Verkehrswirtschaft ist schlecht. Die Geschäftslage bei der Winter-Verkehrswirtschaft ist schlecht. Die Geschäftslage bei der Winter-Verkehrswirtschaft ist schlecht.

### Gründung eines europäischen Elektrotrusts.

Die Gründung eines europäischen Elektrotrusts ist im Gange. Die Gründung eines europäischen Elektrotrusts ist im Gange. Die Gründung eines europäischen Elektrotrusts ist im Gange.

### Euer durch die Wirtschaft.

Die Wirtschaft zeigt eine gewisse Erholung. Die Wirtschaft zeigt eine gewisse Erholung. Die Wirtschaft zeigt eine gewisse Erholung.

### Börten, Devisen, Märkte

Die Börsen, Devisen und Märkte zeigen eine gewisse Erholung. Die Börsen, Devisen und Märkte zeigen eine gewisse Erholung. Die Börsen, Devisen und Märkte zeigen eine gewisse Erholung.

### Berliner Börsenbericht vom 20. Oktober.

Der Berliner Börsenbericht vom 20. Oktober zeigt eine gewisse Erholung. Der Berliner Börsenbericht vom 20. Oktober zeigt eine gewisse Erholung. Der Berliner Börsenbericht vom 20. Oktober zeigt eine gewisse Erholung.

Gesamterzeugung wurde sich in Deutsch-Russland, die angezogen durch eine höhere Nachfrage, noch heute am erstmalig notierten Beständen (65%) prozentuale Fehler zeigen. Aufsehen nach fruchtbarstem Besten deutlich festgelegt. Wäskler bekannter, Ziffern weiter angehen. Produktivität ohne Verlust und meist gebunden. Dreiermäßig steigt, den Ansehen hat nachgelassen. Das Abwärtstendenz international. Auch reichlich Zepfel 6-8 Prozent, Monatsstück 8-9 Prozent und Warenstück 6% Prozent stark.

### Deutscher Markt vom 19. Oktober.

Der deutsche Markt vom 19. Oktober zeigt eine gewisse Erholung. Der deutsche Markt vom 19. Oktober zeigt eine gewisse Erholung. Der deutsche Markt vom 19. Oktober zeigt eine gewisse Erholung.

### Salische Waren vom 20. Oktober.

Die salische Waren vom 20. Oktober zeigen eine gewisse Erholung. Die salische Waren vom 20. Oktober zeigen eine gewisse Erholung. Die salische Waren vom 20. Oktober zeigen eine gewisse Erholung.

Ware	Preis	Ware	Preis
Weizen (10 kg)	112-122	Hafer (10 kg)	42-44
Gerste (10 kg)	100-110	...	...

### Salische Waren vom 20. Oktober.

Ware	Preis	Ware	Preis
Baumwolle	...	...	...
...	...	...	...

### Berliner Warenbericht vom 19. Oktober.

Ware	Preis	Ware	Preis
...	...	...	...
...	...	...	...

### Wochenberichts-Korrespondenz

Warengruppe	18.10.	19.10.	19.10.	18.10.
Berliner Börse	...	...	...	...
Deutsche Anleihen	...	...	...	...
...	...	...	...	...

### Kurszettel

Warengruppe	18.10.	19.10.	18.10.	19.10.
...	...	...	...	...
...	...	...	...	...

### Berliner Warenbericht

Ware	Preis	Ware	Preis
...	...	...	...
...	...	...	...

### Deutscher Markt

Ware	Preis	Ware	Preis
...	...	...	...
...	...	...	...



### Restaurant Vaterland

Jeden Sonntag Stimmungsmusik

**Landwirtschaftl. Inventar-Auktion!**  
Wegen Verpachtung verleihe ich am Dienstag, 30. Oktober 1928, ab 10 Uhr vorm., auf dem von Ebnhardt gen. Güter in Neumarkt b. Nienburg (bei) nach Inventar öffentl. meistb. gegen bar als u. a.: 2 Schweine u. 2 leichte Pferde, 0-15 Jahre; fabel. Dreifachschneidmasch. Binder, Grassmäher, je 2 Drill-, Hand-, Häckel- u. Reinigungsmaschine, Säen- gerätee, eil. Schleppharke, Schrotmühle, Kartoffelentkörnungsmaschine, Geadelte Pflüge, je 1 zweifach, dreifach, Schwung u. Hängelstiel, 2 Kultivatoren, Reihener, je 1 Cambridge u. dreifach, 3 Battalige, Hakenhebe, mehr- soh eil. und hdlj. Egen, 2 Mäcker, Rutenheber, Kartoffelbälge u. weis- sche, Reihenausrüstung n. Gum., Sande- fab. 77, PS Motor m. ca. 15 m Rabel, je 1 Dreifach-, weisshl. u. hl. Aufwagen, Halbber. Aufwagen, Sandwagen, 6 m die. f. anfr. Saucenkar (Schneidmesser, Gewichtsmogen, Ladeseuge usw.) Inventar in gut. Zustand. Goldente Käufer erhält. Teilrecht. W. Franke, beach. Auktionator, Merseburg, Lindenstraße 11 — Tel. 635.

**Reparaturen an Uhren aller Art**  
auch an komplizierter. Uhren, werden in ein. Werkstätte sehr sauber u. gewissen- um. Garantie aus- gefahrt.  
**Uhren-Speder**  
Stohrmak 17.



**Wichtig für Beamte-Stellen**  
Festangestellte und Private bei  
**Rafen-Zahlung bis 24 Monate**  
**Schlafzimmer-Speisezimmer**  
**Herrenzimmer-Einzelmöbel**  
**Küchen-Klubbarnituren-Teppiche**

Unser Vertreter, Herr Lentsch, stellt ange- blichlich in Halle—Cottbus, Pritzlar, 16, und bitten wir, sich zwecks demonstrier- ter Offerabgabe ohne jede Verbindlichkeit so- fort mündlich oder schriftlich an diesen zu wenden.

Möbel-Spezialhaus, Berlin S. 14, Wallstraße 76/79, Gemöbah.

**Bruno Freytag**  
*allgemeinnutzliches*  
**Wohnmöbel**  
-Garnis  
**Halle-S.**  
Leipziger Straße 100  
Steter Eingang von Neuheiten

**Pflaumenmus!** Auch die diesjährige Ware ist wieder ausgezeichnet geraten. Bitte überzeugen Sie sich selbst. — **Flund Klappach, Ober-Altensburg 30**

**Schweisswolle**  
und Strumpfwaren zu haben bei  
**A. Henckel, Oelgrube Nr. 29**

Schweisswolle  
läuft nicht ein  
und filzt nicht  
Überall erhältlich

**Ackerverpachtung in Meuschau!**  
Sonnabend, 27. Oktober 1928, nam. 6 Uhr, findet in Happers' Gasthaus in Meuschau die Verpachtung von der Ackerbesitzerin Köhler 1-8, gehörigen **ca. 18 Morgen Acker** (in 2 Plänen an Straße Merseburg—Meuschau gelegen) geteilt oder im ganzen mit 6 Jahre fast. Bedingungen im Termin und vorher bei W. Franke, beach. Auktionator, Merseburg, Lindenstraße 11, Telefon 635.

**Gänsefedern-Ausstellung!**  
Am Montag, dem 22. d. M., findet im Hotel „Zum alten Seilener“ in Merseburg eine große Oberbrücker Gänsefedern-Ausstellung von der Gänsefäherin und Bettfedernfabri- kantin Rudolf Steilich aus Meuschau statt. Be- sichtigungen für heutige u. spätere Lieferungen zu anerkannt billigen Preisen nimmt entgegen. **Rudolf Steilich, Meuschau-Oberbrück.**

**Schweisswolle**  
zu haben bei  
**Martha Schladitz, Markt 21**

**Krampf, Lähme,** Steifheit u. w. verjüngt  
Erlaubt mich  
**„Osteofan“**  
Stark vitamin- und einwertige Vieh-Extrakt - Emulsion mit blutbildend. Nähr- stoffen. Geprüft. Vor- zugsweise!  
Ihnen erlange untern neuen „Kratere“ gratis.  
**M. Brodmann Chem. Fabr. m. B. H. Leipzig-Gr. 89**

Zu haben: In Merseburg bei: Hermann Wenzler, Neumarkt-Drogerie, Neumarkt 12. In Lauchitz bei: Dr. Jo- hannes Wüb. Apotheke. In Orsha- wana bei: Robert Zimmermann, Dro- gerie. In Neumark bei: Dr. Josef-Franz Apotheke und Drogerie Karl Herten.

**29.-**  
kollt die Anforderung eines modernen  
**Mantels od. Anzugs**  
mit sämtlichen Zutaten aus mitgeschaff. Stoff, norm. Maß, Größe  
**Halle a. S.**  
Leipziger Straße 69  
Politarte genau, komme zum Maß- nehmen.

**Servierkaffee**  
für Glas und Kanne, toll neu, zu verkaufen, Weiße Wasser 30, 11.

**Anzug 29.50**  
oder **Mantel**  
von Ihrem Stoff nach **Maß**  
Garantie für Stih.  
**Bekl.-Taus**  
Annahme:  
**G. Genzel**  
Merseburg,  
Sond. 11.

**AUCH IN IHR HAUS GEHÖRT**

# Linoleum

Lassen Sie dasselbe noch im Oktober verlegen!

Läufer	Teppiche
60 67 90 100 cm br. Mk. 1.50 1.60 2.10 2.65 p. Mtr.	150/200 200/250 200/300 cm Mk. 9.50 15.75 19.00

**Arnold & Troitzsch**  
Halle-S., Gr. Ulrichstr. 1 Linoleum-Großhandel Ecke Kleinschmieden

**Pelzmantel**  
Alle unsere Mantel sind in unseren eigenen Werkstätten herge- stellt. Davaus ergibt sich unsere beson- dere Preiswürdigkeit. Unsere elr habes Jahre lang bewährte alte fahmännische Erfahrung gibt Ihnen die Gewähr daß wir Ihnen die ragschmickte und Wahrscheit über Qualität und Preisfähigkeit diese Pelze sagen. Gerade das ist erforderlich, wenn Sie Freude an Ihrem Mantel haben wollen.  
**Schulter-Mantel** in eleganter, flatter, schlanker Form. Wir fertigen sie in unsere besondere Spezialität mit einem davor niedrigsten Preis **290.- 300.-**  
**Natur-Wallab**, sammet weich, eines unserer erfolgreichsten Modelle in aperer Zusammenstellung **220.- 290.-**  
**Straßentanz**, der neuesten Modellen entsprechend, besonders wegen seines niedrigen Preises bevorzugt **120.- 160.-**  
**Pelzmantel** das sich einzigst eleganter Eleganz erfreut **160.- 180.-**  
**Pelzmantel-Mantel** ganz außerordentliche Wirkung **370.- 400.-**  
**Natur-Elekt-Mantel** schöner molliger Mantel, dem echten Natur durch seine Ähnlichkeit **200.- 240.-**  
**Blau-Satte**, in Tragen sehr dankbar, elegante Zeichnung **260.- 300.-**  
**Perlamantel** fabelhaft, Effekt wie naturgewor. Perlamantel **280.- 300.-**  
siamantel, der Liebhab der diesjährigen Mode **300.- 350.-**  
Reparaturen — Überarbeitungen — Ebenso Werkstätten.  
Bei 30 Mark Einkauf Fahrgünstigkeit!  
Magazin zum Pfau  
**Libbrin**  
An der Ulrichskirche, Leipzigerstr. 97

**Arinunterfuchungen**  
Naturgemäße Behandlung aller Krankheiten  
Erscheint regelmäßig mit  
Montags von 8—18 Uhr.  
Naturheilkundiger Zahn, Merseburg,  
Wilhelmstraße 9.

**Woher habe ich**  
Istgen labelung lo einen großen Julprud und Änderung, auf 40-70 Krante in 1 Son? Wo- her die Weiterempfehlungen von arm und reich? — Urin mitbringen — Sprechen mit Mr. Treittags morgens 8 1/2—17 1/2 Uhr. **G. H. H. Merseburg, Gertrudstr. 1, 1. Etg.**

**Bilan**  
der Giedlungsgeossenschaft m. B. S. Braunsdorf-Weben.  
Einlage von Mitglieder . . . 1.986.00.-  
Surrogatgebüh. Gelder an Mit- glieder . . . . . 1.479.00.-  
Unkosten . . . . . 551.35.-  
Rückstand von Mitgliedern . . . 2.030.35.-  
Mittelsdorschel 27. . . . . 43.65.-  
Die Liquidatoren.

Erfinder — Vorwärtsstrebende  
**2000 Mark Belohnung**  
Einzelheiten gratis gegen Rückporto von  
F. Erdmann & Co., Berlin, Klein-Geeststr. 36

**Total-Ausverkauf**  
wegen Aufgabe des Geschäfts  
Porzellan  
Glas, Emaille  
Gebrauchsgegenstände  
und Geschenkartikel  
zu äußerst günstigsten Preisen  
**Heidenreich,** An der Geisel 6

**Teppiche**  
Läufer, Tisch-, Divan- und Stuhl- decken liefert ohne Anzahlung gegen 12 Monatsraten  
**Woll- und Seidenwaren-Fabrik**  
Abt. Teppich-Versand direkt an Private  
**Herrn Schorr,** Siemensstr. 4.  
Verlangt sofort unerblich Rückf.

**Pflegerinnen**  
und Ärzte verwenden und empfehlen mit Vorliebe Kaisers Brust-Caramellen. 15000 Zeugnisse bürgen für die hervorragende Qualität und Wirksamkeit dieses alten Volksmittels bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und als Schutz vor Erkältung. Schon oft sind schlimme Folgen von Erkältungen dadurch vermieden worden, daß Kaisers Brust-Caramellen rechtzeitig bei den ersten Anzeichen eines nahenden Hustens genommen worden sind. Beutel 40 Pfg. Dose 80 Pfg.  
Nehmen deshalb auch Sie  
**Kaisers' Brust-Caramellen**  
mit den 3 Tannen

Zu haben bei:  
Stöckersche Stadtapotheke  
Adler-Drogerie, W. Kieselich  
Gotthardt-Drogerie, Hermann Emanuel  
Neumarkt-Drogerie, Hermann Wenzler  
Drogerie Otto Albert  
Drogerie Fritz Leber  
Sanitäts-Drogerie Johannes Marold  
Lauchstädt: Apotheke u. Götha-Drogerie  
Joh. Schulz  
Schafstädt: Paul Schwalbe, Apotheke  
Großkayna: Drogerie Rob. Zimmermann  
Leuna: Drogerie Oscar Zenker  
und 60 Plakate sichtbar.



# Merseburger Korrespondent

Illustrierte Wochenbeilage



## Zur zweiten Deutschen Reichsporzellanwoche

Wie im vorigen Jahr, haben sich die beteiligten Fabrikanten- und Händlerverbände vereinigt, um das große Publikum durch Schaustellungen auf den Wert und die Schönheit des Porzellans aufmerksam zu machen. — Ein Schautisch im Verkaufsraum der Staatlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin

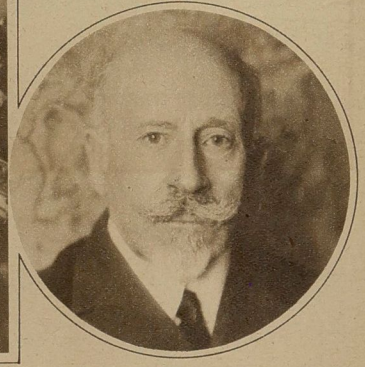
Phot. Scherl



Die Berliner Uraufführung der Strauß'schen Oper „Die ägyptische Helena“ zur Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger

Im Staatlichen Opernhaus in der Reichshauptstadt wurde die neueste Oper Richard Strauß' in Gegenwart der deutschen Zeitungsverleger ur-aufgeführt. Bild in den Zuschauerraum

Phot. Scherl



Major von Tschudi,

Vizepräsident des Aero-Clubs von Deutschland und geschäftsführender Vorsitzender des Deutschen Luftclubs, starb im Alter von 66 Jahren

Phot. Scherl

## Die geheimnisvolle Kugel

Von Cureidi

Kapitän Tochem Bierak war ein Mann von seltenen Geistesgaben. Seine hervorragendste Eigenschaft aber bestand darin, so talentvoll aufzuschneiden, daß man ihm stundenlang zuhören konnte, wenn er sein Garn abwickelte. Er log das Blaue vom Himmel herunter, schwindelte, daß sich die Balken bogen, und machte ein so ehrliches Gesicht dabei, als sei er jeden Augenblick bereit, die Wahrheit seiner Berichte vor fünf Oberstaatsanwälten zu bezeugen. Unerföhlich in seinen Einfällen, brachte er allabendlich eine neue Geschichte mit an den Stammtisch. So kam er eines Abends in

sein Stammlokal, steuerte direkt an seinen Tisch und legte los:

„Herrschaften, hab' ich heute ein Ding erlebt —

einfach nicht zu glauben! Sitz' ich da nach dem Mittagessen in meinem Lehnstuhl und nickte so'n bißchen vor mich hin, da meldet mir meine alte Trine einen Herrn. Was will denn die elende Landratte? frage ich. Natürlich weiß sie's nicht, die Gans. „Na, denn man rin mit dem Musjöh!“ sage ich.

Kommt da also gleich ein Schentelman in meine Koje — in mein Wohnzimmer, meine ich natürlich, geschlictert und läßt einen Mordschmus vom Stapel laufen.

Kap'tän, sagt er, Sie sind ein Mann, sagt er, mit dem man vernünftig reden kann, sagt er. Sie haben die ganze Welt vor der Nase gehabt, sagt er, und sind keiner von den grünen Landratten da an Ihrem Stammtisch im Grünen Baum, sagt er. Ruhe, meine Herren! Es stimmt alles aufs Wort . . .!

Und Sie wünschen? frage ich ihn. Gehen Sie mal da auf dem Stuhl vor Unter und wickeln Sie Ihr Garn ab! Das tut er.

Ich bin in Not, Kap'tän, sagt er, und will Ihnen etwas verkaufen. Ein Ding, das es nur ein einziges Mal auf der Welt gibt, sagt er. Dabei legt er einen Ball oder so etwas Ähnliches auf den



Deutsche Geher-Meisterschaft über 50 Kilometer

Büchlich kam bei Nürnberg die deutsche Geher-Meisterschaft über 50 Kilometer zum Austrag. Der Titelverteidiger Hühnel-Grafert blieb auch diesmal Sieger; er legte die Strecke in 5:1:21,8 Stunden zurück. Unser Bild zeigt Hühnel unterwegs



Rechts: Zum zehnjährigen Regierungsjubiläum des Königs Boris von Bulgarien

Aus Anlaß des zehnjährigen Regierungsjubiläums des Königs Boris von Bulgarien fanden in Sofia keine Feiern statt. Der König hatte größere Festlichkeiten verboten. Untere Aufnahme zeigt den König (X) mit der Generalität bei der Parade der Sofioter Garnison am Tage des Regierungsjubiläums

Phot. Scherl

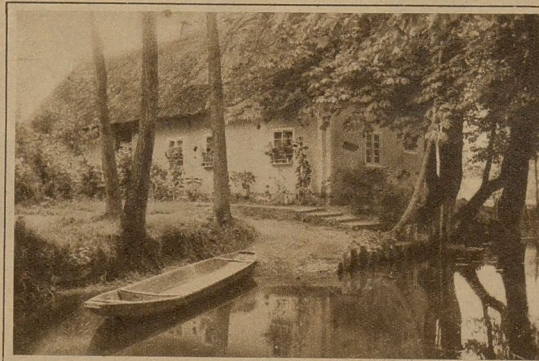


## Herbst im Spreewald

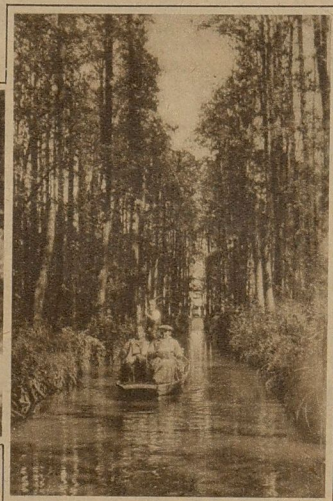
Von Alfred Jühe / Mit vier Originalaufnahmen des Verfassers

Das Gesicht einer Landschaft kann ebenso heitere oder ernste, ebenso interessante oder gleichgültige Züge haben wie das Gesicht eines Menschen. Das sonnige Thüringen ist von einem ganz anderen Temperament als die nachdenkliche, träumerische Lüneburger Heide, und wollte man den Spreewald, jene merkwürdige Flussniederung der Spree, nach der Stimmung seiner Landschaft bezeichnen, so müßte man ihm einen ernsten, ja, beinahe melancholischen Charakter nachsagen.

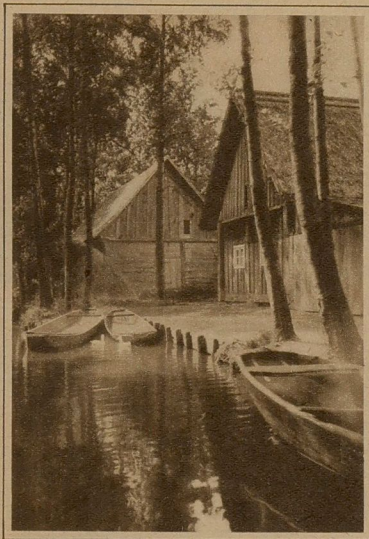
Wald, Wasser und Wiese vereinigen sich im Spreewald zu unerhört malerischen Motiven von seltsam fesselndem Reiz. Wo anderswo der Bauer mit seinem Pferde- oder Ochsenspann den



Das Schulgebäude im Spreewaldorf Leipe



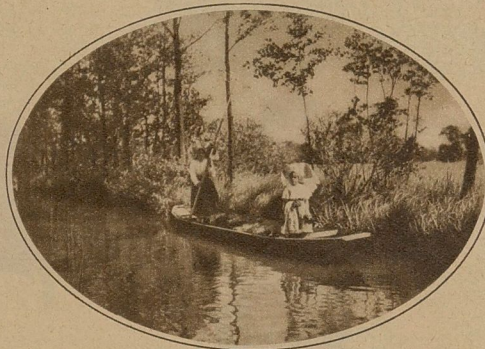
Rahnfahrt im Hochwald



Dorf an der Wasserstraße

Staub der Landstraße aufwirbeln würde, da fährt man hier im Rahn fast lautlos über schimmernde Wasserwege. Im Rahn vollziehen sich die meisten Begebenheiten des menschlichen Lebens: Im Rahn fährt man zur Schule, zur Kirche, zum befreundeten Nachbar und schließlich, wenn es sein muß, zur letzten Ruhestätte.

Kein Wunder also, daß sich hier zahlreiche Landschaftsmaler aufhalten, für die der Spreewald mit seiner farbenfroh gezeichneten wendischen Bevölkerung ein wahres Motiv- und Stoffkompendium bedeutet. Bis tief in den Herbst hinein bleiben sie hier und lassen sich erst vom Nebel vertreiben. Aber auch im Herbst hat der Spreewald ein fesselndes Gesicht. Wenn der Bauer die Früchte seiner Arbeit im Rahn nach Hause fährt, über sich das Blätterdach der herblich-bunten Erlen, wenn über den Wiesen mit den eigenartig geformten Henschobern die Nebel brauen, dann lernt man diesen geheimnisvollen Landreich von seiner intimsten Seite kennen. Und wenn es draußen gar so unfreundlich werden sollte, dann klopfte man getrost an eines der alten Wendenhäuser an. Der Spreewälder ist gastfreundlich und der Umgang mit ihm nicht minder interessant wie seine schöne Heimat. Da gibt es allerlei zu bestaunen. Der Bau der Häuser, die Einteilung der Räumlichkeiten und viel alter Hausrat fesselt den Blick. Tradition und die Liebe zur Scholle durchwehen den schönen Spreewald.



Mutter und Tochter fahren zur Kirche

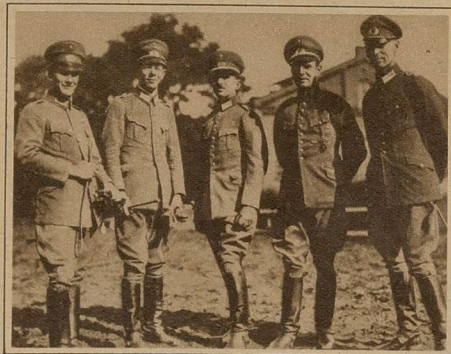
Fisch, so groß wie meine Faust, Herrschaften. Denken Sie, ich spiele noch Fangball, Sie grüne Neune? knurre ich enttäuscht.

„Gestatten Sie, Kap'tän,“ sagt er, „daß ich Ihnen die Kugel vorführe“, sagt er. Stellt sich vor das Ding und quatscht irgend einen Unsinn auf indianisch (ich kenne die Sprache von meinen Reisen) — und plötzlich fängt das Ding an zu zappeln und zu wackeln und springt schließlich wie blödsinnig auf dem Tisch herum.

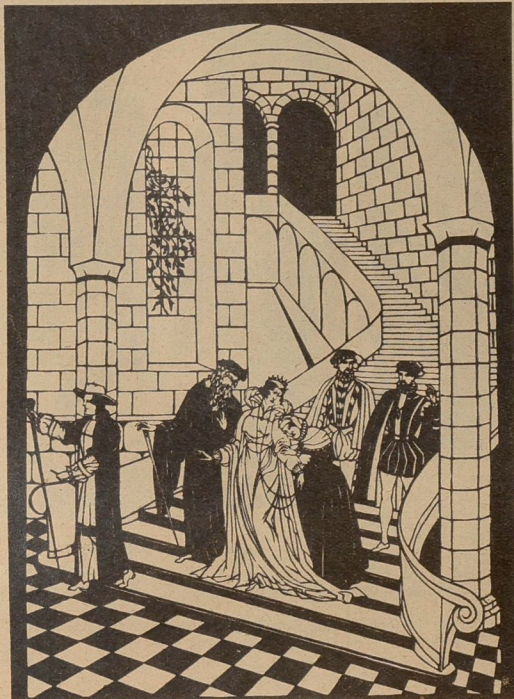
„Boß Meerweibchen und Seejungfrau!“ sage ich bloß. — Nach einer Weile liegt das Ding wieder ganz still. Wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte — meine Herren, ich würde mich selbst für einen ganz ausgezeichneten Lügner halten. Ich schaue mir nun den Ball genauer an, aber es ist nichts Auffälliges daran. Wenn ich das Ding kaufen soll, Schentelman, sage ich, dann müssen Sie mir die Geschichte näher erklären!

„Gern“, sagt er. „Die Sache ist so“, sagt er. „Ich geriet vor Jahren bei einem Überfall auf eine Farm in die Gefangenschaft der Siouxindianer — Siouxindianer meine ich natürlich —, und ich hätte sicher meinen Stalp verloren, wenn ich mich nicht durch einen Trick gerettet hätte“, sagt er. „Ich beherrschte die Sprache meiner Feinde ziemlich geläufig, und in einem unbewachten Augenblick schnitt ich einem ihrer Toten das — Z w e r c h f e l l heraus“, sagt er, „gerbte es, so schnell es ging, und fertigte diese Kugel daraus an. Dann ließ ich mich vor den Häuptling führen, legte den Ball vor ihm nieder und erzählte einen kräftigen

Fortsetzung auf Seite 6



Links: Deutsche Reiteroffiziere von Amerika eingeladen. Die amerikanische Reiterei hat eine Anzahl hervorragender deutscher Reiteroffiziere eingeladen, um an einem internationalen Reiterturnier teilzunehmen. Von links nach rechts: Oberleutnant von Barnetow, Oberleutnant Freiherr von Nagel, Oberleutnant von Flotow, Oberleutnant Andreae und Oberleutnant Schmalz



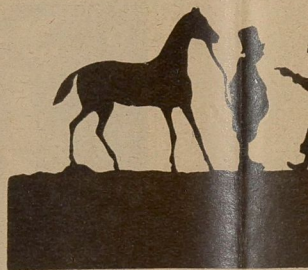
Maria Stuarts letzter Gang  
Scherenschnitt von Gaffo Holm



Scherenschnitt eines unbekanntes Künstlers  
in Originalgröße, aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts

# Schatten und So

Das hätte sich der ehrenwerte Schloßherr von Briestur-Marne in Frankreich, der Herr Etienne de Silhouette, auch nicht träumen lassen — nämlich, daß sein Name für ewige Zeiten bei allen Kulturvölkern weiterleben würde. Und zwar nicht etwa nur bei Gelehrten und in historischen Schriften, sondern im Munde des Volkes! Seine Tätigkeit als Finanzminister Ludwigs XV. ist längst vergessen — und doch ist nur durch sie sein Name unsterblich geworden. Das klingt wie ein Widerspruch, aber man höre nur: Dieser Herr de Silhouette hatte es verstanden, in seiner Eigenschaft als Finanzminister die Steuerfahne so kräftig anzuziehen und sich dadurch so verhaßt zu machen, daß man ihn bei jeder Gelegenheit lächerlich zu machen und zu verspotten suchte. Man nannte die Neuheiten der Mode, die infolge seiner Steuermaßnahmen sehr einfach sein mußten, nach ihm und brachte seinen Namen mit allem in Verbindung, was ärmlich und geringwertig erschien. Damals kamen in Paris gerade die Schattenbilder auf; wer nicht das Geld besaß, sich von einem Maler porträtieren zu lassen, der ließ sein Konterfei von einem der zahlreichen Straßenkünstler als Schattenbild herstellen. Das ging schnell und kostete wenig. Natürlich nannte man es sofort: Porträt „à la Silhouette“. — So haben Spott, Gehässigkeit, ein schlechter Witz, oder wie man es nennen will, einem Sterblichen zur Unsterblichkeit verholfen, denn noch heute und überall heißen nicht nur Schattenbildnisse, sondern auch Schattenbilder aller Art „Silhouetten“, und man spricht von der Silhouette einer nächsten Stadt, eines Turmes, eines Baumes oder menschlicher Figuren. Dabei ist Monsieur de Silhouette keineswegs der Erfinder



Ludwig van Beethoven  
in seinem 16. Lebensjahr.  
Silhouette von Neesen

der Silhouetten, vielmehr kannte man schon lange vorher die Kunst, Schattenbilder herzustellen.

Die Herstellung eines solchen Schattenbildes ging sehr einfach vonstatten. Der zu Porträtierende stellte sich in der Sonne im Profil an die Wand, an der ein Blatt Papier befestigt war. Der „Künstler“ markierte die Umrisse des Kopfes und tuschte sie dann rasch schwarz aus. Späterhin verkleinerte man mit einem Instrument, „Storchschnabel“ genannt, die Umrisse, ja, es wurde eine Menge von Apparaten erfunden, die es möglich machten, schärfere Schattenbilder zu erzeugen. Die Kunst, Schattenrisse herzustellen, verbreitete sich schnell über ganz Europa; man beschäftigte sich aus Liebhaberei und berufsmäßig mit der Ausführung von Silhouetten, die man jetzt hauptsächlich bei künstlichem Licht herstellte. Goethe schrieb 1791: „Jeder war darin geübt, und kein Fremder zog vorüber, den



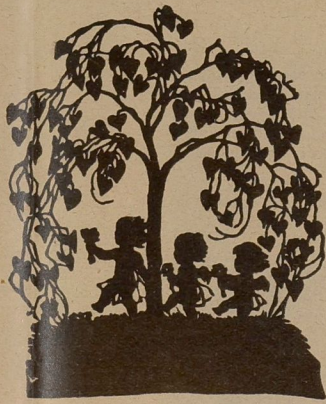
Schiller in Hoftracht  
Silhouette im Schiller-Museum zu Marbach



Der Dichter Eduard Mörike  
Scherenschnitt

Kampf auf der





Scherenschnitt von Georg Pfischte



Originalgröße!  
Scherenschnitt des Pilsfelder Schuhmachereisters und Silhouettenkünstlers  
Wilhelm Müller (1804-1865)



Goethe. Silhouette

# o Schere als Künstler

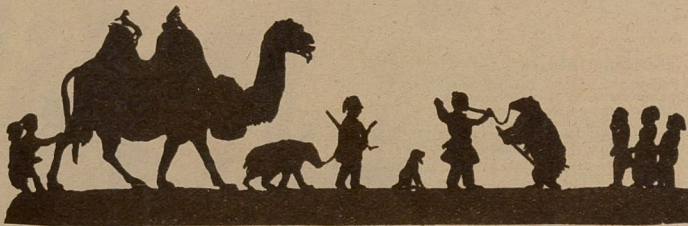


Pferdehandel

Scherenschnitt von Paul Konewka  
(1840-1871)



Der Dichter Eduard  
Mörke  
Scherenschnitt



Der Zirkus kommt!

Scherenschnitt von Johann August Edert (1807-1868)



Kampf auf der Heide. Scherenschnitt von Fritz Boldt

F. Boldt.

man nicht abends an die Wand geschrieben hätte . . ." Schließlich ging man — in der Biedermeierzeit — dazu über, den schwarzen Köpfen bunte Kleider anzulegen und ähnliche Verzierungen anzubringen; wohl jeder kennt die alten, hübschen Studentenbilder, jene Schattenscheibe mit bunten Mützen und Bändern. Dann aber erwuchs — Anno 1838 — der Schattenbildnis Kunst in der Daguerreotypie (Anfänge der Photographie, nach ihrem Erfinder Daguerre benannt) ein gefährlicher Gegner; die vervollkommnete Photographie machte ihr fast völlig den Garaus — eine schöne, spielerische Kunst verschwand für immer. Nur ganz selten begegnet man ihr noch als Liebhaberei eines Künstlers, wobei aber allgemeine bildliche Darstellungen das eigentliche Schattenporträt verdrängt haben.

Lapferer hielt sich die andere der „schwarzen Künste“, die Kunst der Scherenbilder. Es ist erstaunlich, festzustellen, daß sie nicht nur nicht tot ist, sondern sogar seit einigen Jahren zu neuem Leben erwacht ist, nachdem sie sehr zu Unrecht lange Zeit hindurch vergessen und vernachlässigt war. „Die Sprache der Schere“ erklingt wieder, und sie weiß uns von ganz wunder-



Die Postkutsche

Aus einem deutschen Silhouetten-Film

samen, entzündenden, ersten und heiteren, tragischen und komischen Dingen zu plaudern, genau so, wie sie es vor hundert, vor zweihundert und dreihundert Jahren tat. Denn die Kunst der Scherenstecher ist alt, auch bei uns zu Lande. In der Türkei, in Indien, Siam, China und Japan kannte man schon in alten Zeiten Schattenspiele und Schattenfiguren. Merkwürdig und wohl einzig dastehend unter den Künsten ist der Umstand, daß es in der Ausscheidkunst keine Lehrer und somit keine Schüler, keine Akademien und Kunstschulen gab und gibt. Die Begabung zu dieser Kunstform ist angeboren und taucht bald da, bald dort in einem einzelnen Menschen auf, oft bei solchen, die sonst kein besonderes Glück in der

Unten: Der Scherenkünstler bei der Arbeit  
Teil eines Scherenschnittes des Pilsfelder Schuhmachereisters und Silhouettenkünstlers Wilhelm Müller

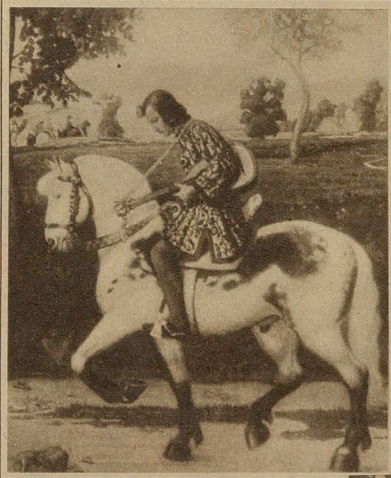


Ausübung schöner Künste haben. Unter den bekannteren Scherenkünstlern befanden sich Schuhmacher, Schriftsetzer, Weber und Arbeiter, Gelehrte, Pastoren und zahlreiche Frauen. Bei vielen von ihnen zeigte sich diese Begabung schon im Kindesalter, so bei dem Maler Philipp Otto Runge (1777-1810), der seine Schere einmal „die Verlängerung seiner Finger“ nannte, oder bei dem wohl bekanntesten deutschen Silhouettenkünstler Paul Konewka



(1840—71), der es zur Meisterschaft darin brachte, während er andererseits weder zur Malerei noch zur Bildhauerkunst Talent zeigte. Sicherlich befinden sich auch unter unseren Lesern einige tüchtige Schreinerbildkünstler, vielleicht sogar, ohne daß sie selbst ihre Fähigkeit erkannt haben oder überhaupt ahnen — vielleicht steht der kommende Meister dieser prägnanten, unterhaltamen Kunst noch dort irgendwo in tiefer Ver-

borgenheit und Ahnungslosigkeit! Wenn jetzt nun die langen, meist unfreundlichen Abende des Herbstes kommen — wie wäre es, verehrte Leserin, lieber Leser, wenn Sie dann auch einmal mit Papier und Schere auf die Suche nach verborgenen Talenten gingen? Vielleicht — wer kann's wissen? — sind Sie selber der kommende Stern am Silhouettenhimmel...?



#### 700 Jahre Walther von der Vogelweide

In diesem Jahre werden in allen Schulen Gedenkfeiern für den berühmtesten deutschen Dichter und Minnelänger des Mittelalters, Walther von der Vogelweide, dessen Tod nach der Annahme der Forscher im Herbst des Jahres 1228 erfolgte, abgehalten werden. *Phot. Scherl*

Wiz, natürlich auf indiansisch. Das Ding zuckte, zappelte, hüpfte und gebärdete sich wie toll', sagte er. Man betrachtete mich als Zauberer, als Wundermann. Ich genoß sofort die größten Ehren und volle Freiheit. Drei Tage später, sagt er, trachte ich aus und nahm meinen Lebensretter natürlich mit."

Kapitän Jochem Pierak machte eine Pause und weidete sich an den verblüfften Gesichtern seiner Freunde. Nach einer Weile fuhr er im Tone ehrlichsten

Bedauerns fort: „Tja, ich hätte das Ding ganz gern gekauft...“

Der lange Apotheker, der ihm immer wieder auf den Leim ging, fragte enttäuscht: „Haben Sie es denn nicht gekauft, Kapitän?“

Jochem Pierak lehnte sich behaglich in seinen Stuhl zurück. „Sie unterschätzen meinen Edelmut und mein weiches Herz, verehrter Rillendreher. Ich sah, wie unendlich schwer es dem Manne wurde, sich von seinem Lebensretter zu trennen — immer wieder streichelte er verthohlen seine geheimnisvolle Kugel. Da griff ich ihm denn so ein bißchen unter die Arme und verzichtete selbstverständlich auf den Erwerb... Na, proßt, meine Herren!“

Die Gläser wurden geleert. „Übrigens, diese Sirupsindianer sind ganz vermaledeite Gefellen“, hub Kapitän Pierak nach kurzem Schweigen wieder an, während er mit seinem Holzbein wütend auf



Graf Runo von Hardenberg,

auf den Hitzlich im Darmstädter Schloß ein Raubüberfall verübt wurde. *Phot. Scherl*

den Fußboden hämmerte. „Mein Bein — ich meine das richtige, das ich bei meiner Geburt aus Fleisch und Blut mitbetam — tja, Herrschaften, so ist das Leben: mein armes Bein habe ich dort verloren. Zwanzig Jahre sind das nun her. Der Mann mit der Zwerchfellkugel hatte ganz recht — man kann da leicht sein Leben auf billige Art loswerden...“



#### Diamantene Hochzeit

Vor kurzem beging das Ehepaar Heinrich Geiger und Magdalene, geb. Haible in Ebersbach a. d. Fils, das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Beide Ehegatten erfreuen sich trotz ihres hohen Alters — der Mann zählt 94, die Frau 86 Jahre — noch einer außerordentlich guten Gesundheit. *Phot. Janz, Ebersbach*



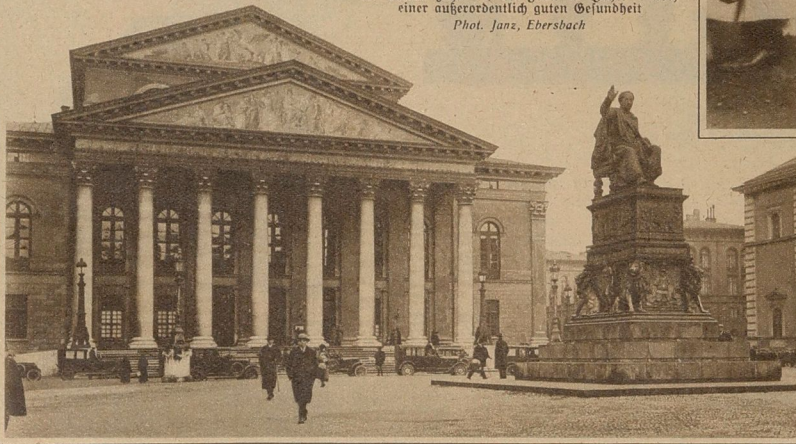
#### Bernhardinerparade in der Reichshauptstadt

Dieser Tage veranstaltete der St. Bernhard-Klub einen Spaziergang mit Bernhardiner-Hunden in Berlin, um für diese edle Rasse Propaganda zu machen. *Phot. Kunz*



#### Links: Zum 150jährigen Bestehen des bayerischen Nationaltheaters

Das bayerische Nationaltheater in München feiert demnächst sein 150jähriges Bestehen. — Das Nationaltheater am Max-Joseph-Platz. *Photothek*





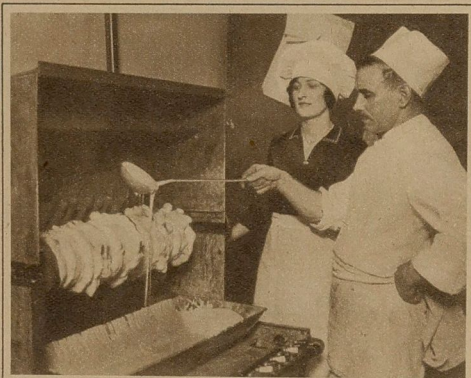
Beim Anrichten leerer Schüsseln

## Vom fröhlichen Essen

Auch die Süßspeisen sind notwendige Nahrungsmittel *Phot. Scherl*

Eine gut gebratene Gans ist eine gute Gabe Gottes! Und ein prächtiger Rehrücken oder Schweinebraten ist auch nicht zu verachten. Zur Freude am Leben gehört eine gut zubereitete Nahrung, die hübsch für das Auge hergerichtet ist. Und diese Freude wollen wir uns von den Schlagwortfabrikanten nicht nehmen lassen, die uns zuschreien: Schlankt Linie! Amerikanisierung des Magens! Seien wir uns doch darüber klar, daß solche Vorurteile bei der Ernährung Schaden bringen können. Gewiß huldigt der Deutsche, so äußert sich Frau Dr. med. h. c. Hedwig Henl, einem etwas übertriebenen Fleischgenuß, und gewiß ist es richtig, mehr als bisher frisches Gemüse und Obst zu sich zu nehmen. Aber das gefährliche Vorurteil ist da vorhanden, wo man glaubt, Sitten und Gewohnheiten etwa Amerikas, die sich dort in bestimmten Berufskreisen als zweckmäßig erwiesen haben, einfach nach Deutschland zu verpflanzen. Mit Kalorien macht man keinen Menschen fett. Es sind wissenschaftliche Gesichtspunkte für den Ernährungsfachmann, aber sie sind nicht dazu da, ausgerechnet für die Zusammenlegung der deutschen Mahlzeiten zu gelten.

Rechts:  
Der Baumkuchen muß gut ge-  
zuckert sein

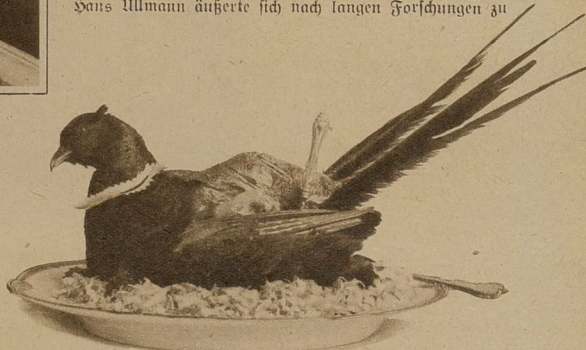


Nein, wir wollen es uns ruhig aufschmecken lassen und des leteren Magenschlusses, der Süßspeisen, nicht vergessen, die beileibe kein Luxus, sondern notwendige Bestandteile der Ernährung darstellen!

„Süßigkeit gehört zu den Genussmitteln,“ so äußert sich Geh. Rat Prof. Dr. Kubner, „die den Speisen erst den Geschmackswert geben. Ohne Genussmittel würden wir bald zu essen aufhören und verhungern.“

Als wichtigstes Genussmittel dürfte der Zucker anzusprechen sein. Der Trieb nach dem Süßen und die Lust daran sind also nichts Verdammenswertes. Der Nahrungstoff Zucker ist aber außerordentlich bedeutungsvoll. Ob wir ihn fest, in Speisen oder Getränken aufgelöst oder auf andere Weise einnehmen, ist für seinen Nährwert völlig gleichgültig.“

Und was für falschen Ansichten begegnet man oft in vielen Volkstreifen. Einige glauben, daß man vom Zuckerverzehr Zuckerkrank wird! Durch die Worte irreführend, verwechselt der Laie immer wieder das Symptom der Zuckerausscheidung des menschlichen Organismus mit der Krankheit Diabetes. Der bekannte Spezialist Dr. Hans Ullmann äußerte sich nach langen Forschungen zu



Ein schmackhafter Vogel

diesem Thema „Zucker und Ernährungskrankheiten“ wie folgt:

„Vergleicht man die Berufe, so zeigt sich, daß wirtschaftlich bevorzugte Kreise, Kaufleute, Beamte und Akademiker, häufiger an Diabetes sterben, und daß die Zuckerkrankheit bei geistigen Arbeitern etwa zweimal so häufig, bei der handeltreibenden Bevölkerung sogar viermal so häufig auftritt als bei der körperlich arbeitenden. Ja, man kann an Hand statistischer Berechnungen, die in den Vereinigten Staaten ausgeführt wurden, sagen, daß, je höher das Einkommen, desto größer die Diabetes-Sterblichkeit ist. Es ist natürlich ein Unfussinn, daß die Zuckerkrankheit vom Zuckeressen kommt, und es ist überhaupt zu berücksichtigen, daß nicht so sehr die Menge als die Zusammensetzung der Nahrung die Hauptrolle spielt.“

Johann Bierak blühte tiefinnig vor sich hin und qualmte aus seiner unvermeidlichen Pfeife wie ein kleiner Lokomobild.

„Die Geschichte mit Ihrem Wein ist mir ja ganz neu . . .“, meinte der Amtsrichter, der noch nicht lange im Städtchen war. Darauf hatte Bierak gelauert. Er nahm behaglich einen tiefen Zug aus seinem gefüllten Glase und begann zu erzählen.

„Auf einer Expedition war's, Anno Tobak — wer kann die Jahreszahlen alle behalten? Wir waren weit ins Innere vorgedrungen, plötzlich saßen wir sozusagen auf Grund. Das heißt: Wir wurden überfallen und gefangengenommen. Am Geburtstag des Weißen Hirschs sollten wir, acht Mann hoch, feierlich geröstet werden. Wir lagen, an Pfähle gebunden, inmitten der Indianerzelte und sannan auf Rettung. Da kam mir eines Tages ein großartiger Gedanke. Ich habe Ihnen früher mal erzählt, meine Herren, daß ich auf einer Nashornjagd einen Beinschuß bekam; seitdem war die Narbe mein bester Wetter-

Links: Davon wird man nicht zuckerkrank!  
Süße Köstlichkeiten für den festlichen Magenschluß

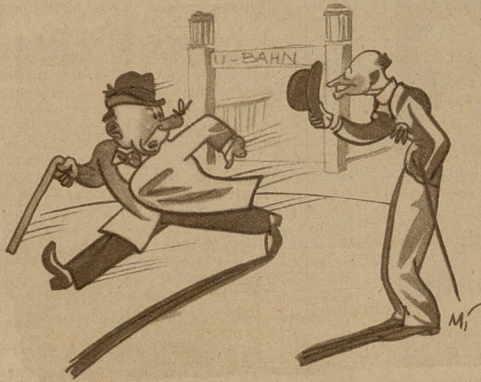
prophet — kein noch so teures Barometer kam dagegen auf! Sehe ich also da eines Tages, daß die Frau des Häuptlings ihren großen Waschtrog abhalten will. Frau Häuptling, gestatten Sie — Bierak, sage ich. Ich rate Ihnen, Ihre Wäsche um einige Tage zu verschieben — morgen gibt's Regen! Denn mein Bein zwickt mich gottschämlich. Und richtig: am nächsten Tage goß es aus Kübeln. Nun hatte ich das Rennen gemacht, wie man so sagt. Ich wurde sozusagen Leib-Wetterprophet des Häuptlings. Aber meine armen Kameraden!! Herrschaften, denkt euch, der Tag, an dem sie geschmort werden sollten, rückte immer näher heran! Ich mußte sie retten! Denn ich hörte eines Abends, daß man die armen Kerls dem Weissen Hirsch auf die Geburtstagsstorte (die dort einen Umfang zu haben pflegt wie bei uns eine Drehscheibe am Lokomotivschuppen) stellen und anzünden wollte. So wie hierzulande Wachskerzen.

Kurz entschlossen ging ich zum Häuptling und eröffnete ihm, daß er seinen Geburtstag nicht überleben würde, wenn er uns allesamt nicht vorher die Freiheit gebe; der Gott, der Sonnenschein und Regen sende und dessen Privatsekretär ich doch sei, habe es mir soeben mitgeteilt. Was soll ich Ihnen sagen, meine Herren — ob Sie's glauben oder nicht: Der Weisse Hirsch ordnete unsere Freilassung an! „Ja, aber wieso verloren Sie denn Ihr Bein, Kapitän?“ fragte der Apotheker gespannt. „Sol's der Alabautermann! Gut, daß Sie mich daran erinnern, fast hätte ich die Hauptsache vergessen“, lachte Jochem Bierak. „Mein Bein behielt der Schuft natürlich da. Das hängt nun als Barometer in seinem Wigwam. Na, prosit, meine Herren...!“ Das war freilich selbst für dies Auditorium, das von Jochem Bierak allerdhand gewohnt war, zwielf. Es erhob sich ein Gelächter, das gar nicht enden wollte.



Vom Herbstsportfest des Sportklubs Charlottenburg  
 Zu einem sensationellen Ereignis entwickelte sich das kürzlich stattgefundene Herbstsportfest des S. C. C. Bei dem Stundenrennen gelang es Kuremi (rechts) drei neue Weltrekorde aufzustellen, während Hufen (links) einen neuen deutschen Rekord erzielte. *Schirner-Sport*

## HUMOR- UND RÄTSELECKE



„Tag, Herr Meier, Sie haben ja eine Fliege auf der Nase!“  
 „Weiß ich, weiß ich; bloß noch keine Zeit gehabt, sie fortzujagen!“

„Der Kritiker sagte, ich soll mehr Feuer in meine Verse tun!“  
 „Ich glaube, du irrst dich, er hat sicher gesagt, du sollst mehr Verse ins Feuer tun!“

„Seitdem ich Tennis spiele, bin ich ein ganz anderer Mann!“  
 „Sehr schön, aber hoffentlich bist du noch derselbe Mann, der mir seit zwei Monaten zwanzig Mark schuldet!“

Gattin: „Du hast mir diesen Papagei gekauft, und er spricht nicht!“  
 Gatte: „Sehr richtig. Ich habe ihn dir als gutes Beispiel gekauft!“

Ein schwieriger Fall: Ein Friseur, der sich vor dem Spiegel selbst rasierte, war so zerstreut, daß er, bevor er wußte, wie ihm geschah, sich selbst drei Flaschen Haarwasser verkauft hatte.

Sohn: „Mutter, kannst du nicht meinen Namen ändern?“  
 Mutter: „Warum denn?“  
 „Weil Papa gesagt hat, wenn er heute nach Hause kommt, verhaut er mich, so wahr ich Erich heiße!“

### Kreuzwörterrätsel

1	2			3	4		5	6		7	8
9			10		11				12		
			13					14			
15		16					17		18		
	19					20					
21				22		23					24
			25		26		27				
28				29						30	
31							32				

Bedeutung der einzelnen Wörter. a) von links nach rechts: 1 Figur aus einem Drama von Lessing, 5 Blütenbaum, 9 kleine Bucht, 10 kleinasiatische Stadt im Altertum, 12 Nebenfluß der Donau, 13 ostpreussische Landschaft, 15 russische Münze, 17 Fluß im Kaukasus, 19 Diktator (†), 20 Raubtier, 21 Auslandsdeutscher, 23 erbliches Anrecht, 25 kleiner Gutshof, 28 französischer Schriftsteller, 29 männlicher Vorname, 30 Figur aus Peer Gynt, 31 Stadt in Thüringen, 32 deutscher Maler im vorigen Jahrhundert; 7587

b) von oben nach unten: 1 Bild, 2 wertloses Papier, 3 Angehöriger eines romanischen Volkes, 4 Körperteil, 5 Schaffnerin, 6 Gesangsstück, 7 Anteilnahme, 8 Stammvater eines Riesengeschlechts, 11 Molch, 13 Figur aus einer Oper von Richard Wagner, 14 Stoßwaffe, 16 phönizische Gottheit, 18 Wild, 21 Verwandte, 22 Straße, 24 französischer Marschall, 26 Born, 27 Stammvater.

### Auflösungen der Rätsel aus Nr. 42

Geographisches Silbenrätsel: Wenn du freudig beginnst, hast du die Haelfte getan. — 1. Wiesbaden, 2. Elea, 3. Nogat, 4. Neife, 5. Danzig, 6. Undine, 7. Frankfurt, 8. Rixdorf, 9. Eifel, 10. Urville, 11. Düna, 12. Illzach, 13. Gerode, 14. Bastei, 15. Ermland, 16. Glauchau, 17. Island, 18. Neustadt, 19. Nowawes, 20. Sommerda, 21. Trarbach. — Magisches Quadrat: 1. Helios, 2. Efendi, 3. Leinen, 4. Innung, 5. Odense, 6. Singen. — Verschieberätsel: Pommern — Stettin.

2 und: „Wipro“, Berlin 23-68. Verantwortlich f. d. Schrift: Georg Dreiherr von Reddenberg, Berlin-Zehlendorf



Erscheint Sonnabends.  
Druck und Verlag  
Buchdr. u. Zeitungsverlag  
Th. Köpfer, Merseburg.

# Amtsblatt

Bezugspreis  
monatlich 0,50 Mf.  
Einzelverkaufspreis 20 Pf.  
Anz.-Preis mm 28 Pf.

für den

# Landkreis Merseburg

Zu beziehen durch sämtliche Postanstalten.

Stück 41

Merseburg, 20. Oktober

1928

248]

## Auflösung der Gutsbezirke.

Auf Grund des § 11 Abs. 4 des Gesetzes über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. Dezember 1927 (G. S. 211) sind durch Beschluß des Preussischen Staatsministeriums vom 22. Sept. 1928 mit Wirkung vom 30. September 1928 die nachstehend bezeichneten Gutsbezirke wie folgt aufgelöst worden:

Name des Gutsbezirks	Art der Auflösung (B. = Vereinigung, U. = Umwandlung, Z. = Zusammenlegung)	Der in Spalte 1 genannte Gutsbezirk ist vereinigt — umgewandelt — zusammengelegt worden			Die durch Umwandlung (U.) oder Zusammenlegung (Z.) entstandene neue Landgemeinde erhält den Namen
		im ganzen mit der Stadt, der Gemeinde oder mit dem Gutsbezirk	in seinen nachstehend bezeichneten Teilen	mit der Stadt, der Gemeinde oder mit dem Gutsbezirk	
1	2	3	4	5	6
Altranstädt	B.		Trennstück von 3,23 ha in der Gemarkung Kleinliebenau	Kleinliebenau	
	B.		Trennstück von 1,66 ha in der Gemarkung Kößschütz	Kößschütz	
	B.		Trennstück von 0,31 ha in der Gemarkung Dölkau	Dölkau	
Benken- dorf	B.		der übrige Gutsbezirk	Altranstädt	
	B.		Trennstück von 10,64 ha in der Gemarkung Neufkirchen	Neufkirchen	
	B.		2 Trennstücke von 30,38 ha in der Gemarkung Delitz a/B.	Delitz a. B.	
Benndorf	B.	Benndorf	der übrige Gutsbezirk	Benndorf	
	B.				
	B.				
Beuchlitz	B.	Beuchlitz	Trennstück von 2,9080 ha in der Gemarkung Neuschau	Neuschau	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Blößen	
	B.				
Bündorf	B.		Trennstück von 2,67 ha in der Gemarkung Neuschau	Neuschau	
	B.		Trennstück von 1,59 ha in der Gemarkung Bischdorf	Bischdorf	
	B.		Rest des Gutsbezirks	Bündorf	
Burg- liebenau (ohne Ex- klaven im Saalkreis)	B.	Burg- liebenau			
Delitz a/S.	B.	Delitz a/S.			
Delitz a/B.	B.	Delitz a/B.			
Döhlen	B.	Döhlen			
Ermitz	B.		Trennstücke in der Gemarkung Maßlau (52,82 ha)	Maßlau	
	B.		Trennstücke in der Gemarkung Oberthau (7,60 ha)	Oberthau	
	B.		Trennstück in der Gemarkung Bösch	Bösch	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Ermitz	
Frankleben (Oberhof)	B.	Frankleben			
Frankleben (Unterhof)	B.	Frankleben			



Name des Gutsbezirks	Art der Auflösung (B. = Vereinigung, U. = Umwandlung, Z. = Zusammenlegung)	Der in Spalte 1 genannte Gutsbezirk ist			Die durch Umwandlung (U.) oder Zusammenlegung (Z.) entstandene neue Landgemeinde erhält den Namen
		im ganzen mit der Stadt, der Gemeinde oder mit dem Gutsbezirk	vereintigt — umgewandelt — zusammengelegt worden	in seinen nachstehend bezeichneten Teilen	
1	2	3	4	5	6
Geusa	B.	Geusa			
Gobdula	B.	Gobdula			
Großgörschen	B.	Großgörschen			
Günthersdorf	B.		Trennstück von 1,93 ha in der Gemarkung Bisdörgergen	Bisdörgergen	
Rixen	B.		übrige Gutsbezirk	Günthersdorf	
	B.		Trennstück von 7,993 ha am Ost- rand der Gem. Kl.-Schlorlupp	Klein- schlorlupp	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Rixen	
Kleingörschen	B.	Kleingörschen			
Kleincorbetha	B.	Kleincorbetha			
Kleienlebenau	B.	Kleienlebenau			
Körbisdorf	B.	Körbisdorf			
Köpschau	B.		Trennstück von 3,2 ha in der Gem. Köpschlit	Köpschlit	
			der übrige Gutsbezirk	Köpschau	
Kollenbey	B.	Kollenbey			
Kreyppau	B.	Kreyppau			
Kriegsdorf	B.		Trennstück von 17,47 ha südlich der Gemeindeflur Preßsch	Preßsch	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Kriegsdorf	
Meuschen	B.	Meuschen			
Mobelwitz	B.	Papitz			
Naundorf	B.	Naundorf			
Nehschtau	B.	Nehschtau			
Neufkirchen	B.		Trennstück von 63,38 ha in der Gemarkung Rattmannsdorf	Rattmanns- dorf	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Neufkirchen	
Niederbeuna	B.	Niederbeuna			
Oberthau	B.		Trennstück von 1,42 ha nordöstlich Weßmar	Weßmar	
			Trennstück 6,70 ha in der Gemark. Weßlit	Weßlit	
			Trennstück von 0,49 ha in der Gemarkung Maßlau	Maßlau	
			der übrige Gutsbezirk	Oberthau	
Pobles	B.	Pobles			
Raschwitz	Z.	Raschwitz, Reinsdorf, Wünschen- dorf			Wünschen- dorf
Rumstedt	B.	Rumstedt			
Schleuditz, Forst (so- weit im Landkr. Merseb. gelegen)	B.		Mittelholz und 2 Trennstücke nördl. davon (insgesamt 58,98 ha)	Ermlitz	
	B.		3 Trennstücke in der Gemarkung Zweimen	Zweimen	
	B.		2 nördlich der Luppe in der Ge- markung Maßlau geleg. Trenn- stücke (insgesamt 71,24 ha)	Maßlau	
	B.		1 Trennstück südlich der Luppe zwischen den Gemarkungen Hor- burg und Dölkau (58,60 ha)	Horburg	



Name des Gutsbezirks	Art der Auflösung (B. = Bereinigung, U. = Umwandlung, Z. = Zusammenlegung)	Der in Spalte 1 genannte Gutsbezirk ist vereinigt — umgewandelt — zusammengelegt worden			Die durch Umwandlung (U.) oder Zusammenlegung (Z.) entstandene neue Landgemeinde erhält den Namen
		im ganzen mit der Stadt, der Gemeinde oder mit dem Gutsbezirk	in feinen nachstehend bezeichneten Teilen	mit der Stadt, der Gemeinde oder mit dem Gutsbezirk	
1	2	3	4	5	6
	B.		Trennstück in der Gemarkung Overtbau (0,04 ha)	Overtbau	
	B.		3 Trennstücke in der Gemarkung Wehlig und der in die Gemark. Ermlich einspringende Streifen (insgesamt etwa 31,28 ha)	Wehlig	
	B.		die in der Gemarkung Schkeuditz und Klein-Liebenau gelegenen Trennstücke (ca. 321,76 ha)	Schkeuditz	
	B.		die Trennstücke in der Gemarkung Burgliebenau (228,94 ha)	Burgliebenau	
	B.		die Trennstücke in der Gemarkung Kollenben (1,32 ha)	Kollenben	
			1 Trennstück von 24,01 ha in der Gemarkung Göhlitzsch	Krennpau	
			1 Trennstück nördlich der Straße nach Leipzig in der Gemarkung Meuschau	Meuschau	
			die in der Gemarkung Merseburg geleg. Trennstücke (62,27 ha) und 1 Trennstück in der Gemarkung Meuschau, sogenanntes Hohendorfer Holz	Merseburg	
			die Trennstücke in der Gemarkung Ostrau-Lennewitz (5,01 ha)	Ostrau-Lennewitz	
			die Trennstücke in der Gemarkung Rahnitz (54,58 ha)	Rahnitz	
			das Trennstück in der Gemarkung Wegwitz (35,44 ha)	Wegwitz	
			die Trennstücke in der Gemarkung Rössen (12,77 ha)	Rössen	
			Trennstück in der Gemarkung Zöschen (19,85 ha)	Zöschen	
Schkopau	B.		Trennstück in der Gemarkung Kollenben	Kollenben	
	B.		Trennstück in der Gemarkung Rattmannsdorf	Rattmannsdorf	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Schkopau	
Schladebach	B.		Trennstück (19,04 ha) in der Gemarkung Ostrau-Lennewitz	Ostrau-Lennewitz	
			der übrige Gutsbezirk	Schladebach	
Teuditz	B.	Teuditz			
Unter-Kriegstedt	B.		2 Trennstücke in der Gemarkung Schadendorf (23,39 ha)	Schadendorf	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Unter-Kriegstedt	
Wegwitz	B.	Wegwitz			
Weßmar	B.	Weßmar			
Witzshersdorf	B.		Trennstück in der Gemarkung Dölkau	Dölkau	
			der übrige Gutsbezirk	Witzshersdorf	
Zöschen	B.	Zöschen			
Klein-Lauchstädt	B.		Trennstück in der Gemarkung Benkendorf (ca. 3,00 ha)	Benkendorf	
	B.		der übrige Gutsbezirk	Klein-Lauchstädt	
Rölsen	B.	Starstiedel			

Merseburg, den 16. Oktober 1928.

**Der Landrat.**

Guske.



249] **Verwaltung des Standesamts Schöppan.**

Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Merseburg vom 3. Oktober d. J. — I f 5595 — ist der Lehrer Reinhold Pfeifer in Schöppan zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Schöppan bestellt worden.

Merseburg, den 15. Oktober 1928.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.  
G u s t e.

250] **Mullenhaltung.**

Bei dem Landwirt Max Jährigen in Spergau steht ein bis zur Frühjahrskörung 1929 befreiter Zuchtbulle (Rälber Nr. 3984), der zum Decken fremder Kühe und Färjen (jedoch nur Simmentaler, keine Schwarzbuntien) benützt werden kann.

Merseburg, den 13. Oktober 1928.

Der Vorsitzende des Kreisauausschusses.  
G u s t e.

251] **Schiedsmannswahl.**

Das Präsidium des Landgerichts in Raumburg a. S. hat durch Beschluß vom 3. September d. J. — 149 B/5776 — die Wiederwahl des Richters Otto Geher in Alttranstädt zum Schiedsmann für den IX. Bezirk des Landkreises Merseburg bestätigt.

Merseburg, den 13. Oktober 1928.

Der Landrat  
und Vorsitzende des Kreisauausschusses  
G u s t e.

252] **Satzung für den Ziegenbochhaltungs-  
verband Neßschau-Milzau-Bischdorf.**

Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Verpflichtung der Gemeinden zur Haltung von Ziegenböden, vom 14. Dezember 1920 (G. S. 1921 S. 263) bilden die nachstehend aufgeführten Landgemeinden einen Bochhaltungsverband.

§ 1.

Dem Verbands gehören an die Landgemeinden Neßschau, Milzau und Bischdorf.

§ 2.

Der Sitz des Verbandes ist der Wohnort des jeweiligen Verbandsvorstandes. Der Verband führt den Namen Bochhaltungsverband Neßschau-Milzau-Bischdorf.

§ 3.

Dem Verbands liegt die Haltung von Ziegenböden auf Grund des Gesetzes, betreffend die Verpflichtung der Gemeinden zur Haltung von Ziegenböden vom 14. Dezember 1920 ob.

§ 4.

Jede Gemeinde wird im Verbandsauschuß vertreten durch den Gemeindevorstand oder ein von ihm zu bestimmendes Mitglied der Gemeindeverwaltung gemäß § 13 Absatz 1 des Zweckverbandesgesetzes vom 19. Juli 1911 (G. S. 115) und einen Abgeordneten, der gemäß § 13 Absatz 2 a. a. O. zu wählen ist. Für diesen Abgeordneten ist ein Ersatzmann zu wählen. Der Abgeordnete und sein Ersatzmann müssen im Besitze von mindestens einer Ziege sein. Die Wahl des Abgeordneten und des Ersatzmannes erfolgt auf 6 Jahre. Ersatzwahlen werden auf die Restzeit der Wahlperiode des zu Erlegenden vorgenommen.

Der Bochhalter kann mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen, soweit es sich nicht um Beratungen und Beschlüsse handelt, bei denen sein Interesse mit dem des Bochhaltungsverbandes im Widerspruch steht.

§ 5.

Der Verbandsauschuß wählt aus seiner Mitte einen Verbandsvorstand und einen Stellvertreter auf die Dauer von 6 Jahren. Die Wahl hat durch Stimmzettel zu erfolgen; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Die Wahl durch Juriß ist gestattet, wenn keiner der Anwesenden widerspricht. Ersatzwahlen haben auf die Restzeit der Wahlperiode des zu Erlegenden stattzufinden.

Der Verbandsvorstand und sein Vertreter bedürfen der Bestätigung durch den Vorsitzenden des Kreisauausschusses (§ 15 Absatz 2 und 22 Zweckverbandesgesetz).

Der Verbandsvorstand vertritt den Verband nach außen. Er erhält seine baren Auslagen vom Verbandsauschuß. Der Verbandsauschuß kann ihm mit Genehmigung des Kreisauausschusses als Ersatz seiner baren Auslagen und für seine Mißverwaltung eine Pauschsumme bewilligen.

§ 6.

Die Einberufung der Verbandsauschuß-Sitzungen erfolgt durch den Verbandsvorstand nach den für den Zusammentritt von Gemeindevertretungen maßgebenden Bestimmungen. Der Verbandsauschuß ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Die Abstimmung erfolgt nach einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Die Auflösung des Verbandes sowie Satzungsänderungen können vom Verbandsauschuß nur mit einer Stimmenmehrheit von mindestens

2/3 der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung des Kreisauausschusses.

§ 7.

Das Rechnungsjahr des Verbandes läuft vom 1. April bis 31. März. Die Einnahmen und Ausgaben des Bochhaltungsverbandes werden auf Anweisung des Verbandsvorstandes von dem Verbandsrechner vollzogen. Die Wahl des Verbandsrechners erfolgt in derselben Weise wie die des Verbandsvorstandes durch den Verbandsauschuß. Dieser hat auch eine etwaige Entschädigung des Verbandsrechners festzusetzen.

§ 8.

Zur Deckung der Bochhaltungskosten wird das von dem Herrn Regierungspräsidenten festgesetzte Mindestbedeckgeld erhoben.

§ 9.

Die Ausgaben des Bochhaltungsverbandes, die durch das Sprunggeld oder sonstige Einnahmen nicht gedeckt werden, sind von den drei Gemeinden aufzubringen. Die Unterverteilung ist nach der Zahl der am 1. Oktober in jeder Gemeinde vorhandenen bochfähigen Ziegen vorzunehmen. Der gefundene Verteilungsschlüssel kann, wenn der Verbandsauschuß es beschließt, für 3 Jahre verwendet werden.

§ 10.

Als Verbandsziegenböden dürfen nur Ziegenböden der weißen hornlosen Saanenrasse aufgestellt werden, die aus einer anerkannten Zucht stammen. Aufstellungsort der Böden ist Neßschau. Insofern der Verbandsauschuß nicht beschließt, die Bochhaltung in eigene Regie zu nehmen, kann er sie zuverlässigen Personen gegen schriftlichen Vertrag überlassen. In dem Vertrage, der der Genehmigung des Kreisauausschusses bedarf, muß dem Bochhalter für Futter, Wartung und Pflege des Bodens eine bestimmte jährliche Entschädigung zugesichert werden.

§ 11.

Die Auflösung des Verbandes kann nur mit Ende eines Rechnungsjahres erfolgen.

§ 12.

Im übrigen finden die Bestimmungen des Zweckverbandesgesetzes vom 19. Juli 1911 stimmungsgemäße Anwendung. Bei Streitigkeiten entscheidet unter Ausschluß des Rechtsweges der Kreisauausschuß.

§ 13.

Diese Satzung tritt nach ihrer Bestätigung durch den Kreisauausschuß mit dem Tage der Veröffentlichung im Kreisamtsblatt in Kraft.

Neßschau, den 20. Juni 1928.

(L. S.) **Der Gemeindevorstand.**  
gez. Westphal, gez. Werner, gez. Gardes,  
Gemeindevorsteher Schöffe. Schöffe.

Milzau, den 19. Juni 1928.

(L. S.) **Der Gemeindevorstand**  
gez. Hoffmann, gez. M. Hoffmann, gez. D. W. Kohl,  
Gemeindevorsteher. Schöffe. Schöffe.

Bischdorf, den 22. April 1928.

(L. S.) **Der Gemeindevorstand**  
gez. Kolberg, gez. Ziehl, gez. Meßner,  
Gemeindevorsteher. Schöffe. Schöffe.

Bestätigt gemäß § 9 des Zweckverbandesgesetzes vom 19. Juli 1911 (G. S. 115.)

Merseburg, den 3. September 1928.

(L. S.) **Der Kreisauausschuß des Landkreises Merseburg.**  
gez. Spalding, Pehold, Winkler, Riele, Förster,  
Fritz, Friede.

Veröffentlicht.

Merseburg, den 12. Oktober 1928

Der Landrat und Vorsitzende des Kreisauausschusses.  
G u s t e.

**Formulare zu  
Schuluntersuchungen  
hat vorrätig  
Buchdruckerei Th. Köfner, Merseburg**



